

Buddelsand auf dem Leutragraben

Stadt beteiligte sich nicht am Autofreien Tag

Jena (OTZ/lyp). Buddelsand und ein Dreirad- und Tretautoparcours mitten auf dem Leutragraben - Dieses ungewohnte Bild hat sich am Samstag den Passanten auf einer der sonst verkehrsreichsten Zufahrtsstraßen in Jenas Innenstadt geboten.

Auf die Möglichkeiten umweltfreundlichen Vorwärtkommens sollte an diesem Autofreien Tag, der im Rahmen der Europäischen Woche der Mobilität in mehr als 100 deutschen Städten durchgeführt wurde, hingewiesen werden. "Wir wollen zeigen, dass die Innenstadt lebenswerter ist, wenn es nicht so laut zugeht und man keine Angst haben muss, überfahren zu werden", erklärte Anja Kaschta, Kreissprecherin der Bündnisgrünen, die die Veranstaltung organisiert hatten. Mit Fairtrade-Kaffee, der mit vor Ort von Solarzellen produziertem Fotovoltaik-Strom gekocht wurde, oder mit der Erstellung eines "ökologischen Fußabdrucks" der persönlichen Alltags-CO2-Emission wurden die Jenaer zu einer Beschäftigung mit Umweltthemen animiert. An ihren Infoständen waren zum Beispiel auch die Jenaer AG Fahrradverkehr, Unicef und Attac auf der Straße präsent. Das AWO-Spielmobil hatte Unterhaltung für die Kleinen im Gepäck.

"Leider hat sich die Stadt, die sich doch auf ihren Briefumschlägen mit dem Etikett "Klimaschutzkommune" schmückt, dieses Mal so gut wie gar nicht am Autofreien Tag beteiligt", bedauerte Anja Kaschta. Nicht einmal für Strom für die Musikanlage sei gesorgt worden, da habe die "Neue Mitte" aushelfen müssen.

23.09.2007